

Elementfugenmörtel

Elementfugenmörtel Pumpfähiger Fugen- und Unterstopf mörtel



Produktbeschreibung

Marlon Elementfugenmörtel ist ein fertig gemischtes, expandierendes Trockenmörtelprodukt, dem auf der Baustelle nur noch Wasser zugegeben werden muss. Marlon Elementfugenmörtel gibt es in den Varianten 35 MPa, 45 MPa und 60 MPa. Die Varianten gibt es auch in einer Winterausführung (siehe separates Datenblatt). Marlon Elementfugenmörtel mit seiner plastischen Konsistenz lässt sich pumpen und kann auch in einer automatischen Betonmischpumpe verwendet werden. Marlon Elementfugenmörtel besteht aus Portlandzement mit haftungsverbessernden, expandierenden und plastifizierenden Zusatzstoffen. Marlon Elementfugenmörtel enthält ofengetrockneten Quarzsand mit einer kontrollierten Korngrößenverteilung. Das Zuschlagmaterial erfüllt die Anforderungen der Umweltklasse E gemäß der Norm DS 2426. Marlon Elementfugenmörtel ist nach dem Abbinden wasser- und frostbeständig.

Vorteile

- Expandierenden
- Haftungsverbessernden Additiven
- Standfest
- Pumpfähig
- Geeignet zum Verbinden von Elementen mit Fugen von 3 mm bis 60 mm
- Nur Wasser hinzugeben

Anwendungsbereiche

Marlon Elementfugenmörtel eignet sich um Verbinden und Unterfüllen von vorgefertigten Betonelementen mit waagerechten und senkrechten Fugen, zum Verbinden von Eckstößen, zum Fugen von Betondecken und ähnliche Aufgaben.

Vorbereitung

Um bestmögliche Haftung am alten Beton zu gewährleisten, müssen Zementschlamm, Staub, Öl, Fett und andere lose sitzende Unreinheiten vom Untergrund entfernt werden. Der gereinigte Betonuntergrund ist zu befeuchten, sodass eine einheitliche, matte und schwach saugende Fläche entsteht.

Mischen

Marlon Elementfugenmörtel wird in eine geeignete Mischpumpe gegeben und es werden ca. 3,5-3,9 l kaltes Wasser je 25 kg Trockenpulver zugegeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 5 Minuten. Es sollte nicht mehr Mörtel gemischt werden, als innerhalb von ca. 20 Min. verbraucht werden kann. Marlon Elementfugenmörtel kann auch in einem geeigneten Zwangsmischer gemischt werden. Es kann auch von Hand oder mit einer langsam drehenden Bohrmaschine mit Mörtelrührer gemischt werden. Zuerst wird das Wasser und danach das Trockenprodukt in den Bottich/Eimer gegeben. Es wird gründlich gemischt, bis eine Masse mit einer leicht zu verarbeitenden Konsistenz entsteht.

Ausfügen von Betonelementen

Der fertig gemischte Mörtel wird mit einer geeigneten Düse direkt in die Fuge gepumpt (Fugenstärke 3 mm bis 60 mm, waagerechte und/oder senkrechte Fugen). Danach wird der Mörtel in die Fuge gedrückt, und das abschließende Finish kann mit einem geeigneten Werkzeug ausgeführt werden. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 20-25 Min. bei +20°C. Niedrigere Temperaturen verlängern und höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit und Aushärtezeit.

Nachbehandlung

Frisch gegossene Fugen sind gegen schnelles Austrocknen durch Zug, hohe Temperaturen, direktes Sonnenlicht usw. zu schützen. In warmen und trockenen Perioden sind die Fugen nachzuwässern. Beim Gießen unterhalb der Wasseroberfläche besteht ein natürlicher Schutz vor dem Austrocknen.

Einschränkungen

Marlon Elementfugenmörtel darf nicht bei Temperaturen unter +5°C oder über +30°C verwendet werden. Verträgt während der Härte- und Abbindezeit keinen Frost.

Reinigung

Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge gleich nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärteter Elementfugenmörtel lässt sich nur mechanisch entfernen.

Kontrolle

Marlons Elementfugenmörtel wird gemäß Marlons Qualitätsmanagementsystem internen Kontrollen unterzogen.

Eine nachfolgende Messung und Mischung am Einsatzort ist nicht Teil des



Produktinformation

Hersteller

Marlon Tørmørtel A/S
Virkeyst 20
8740 Brædstrup

Materialart

Expandierender und pumpfähiger
Fugenmörtel auf Zementbasis.

Zuschlagmaterialien

Ofengetrockneter und sortierter Quarzsand,
Kl. E.

Zusatzstoffe

Plastifizierende, expandierende und
stabilisierende Additive.

Umwelt

Elementfugenmörtel 45/60
Besonders aggressiv

Wasserzugabe

35 MPa 14-15 % des Trockenpulvergewichts.
45 MPa 14-15 % des Trockenpulvergewichts.
60 MPa 15-16 % des Trockenpulvergewichts.

Verarbeitungszeit

Ca. 20-25 Minuten, temperaturabhängig.

Schichtstärke

Ca. 3-60 mm. Anhaltswerte.

Ergiebigkeit

Ca. 13 l je 25 kg.

Zementart

Portlandzement CEM I 52,5 N (LA).

Aufbewahrung

12 Monate unter trockenen, gut geeigneten
Bedingungen in ungeöffneter
Originalverpackung

Verpackungsgrößen

18 und 25-kg-Kunststoffsäcke oder big bags.

Eigenschaften	35 MPa	45 MPa	60 MPa	Methode
<i>Typische interne Werte vgl. EN 196-1/EN 1015-11 (Prismen von 40x40/160 mm)</i>				
Druckfestigkeit, 1 Tage	> 10 MPa	> 12 MPa	> 14 MPa	DS/EN 1015-11
Druckfestigkeit, 7 Tage	> 30 MPa	> 45 MPa	> 54 MPa	DS/EN 1015-11
Druckfestigkeit, 28 Tage	> 47 MPa	> 53 MPa	> 64 MPa	DS/EN 1015-11
Biegezugfestigkeit, 28 Tage	> 5,0 MPa	> 7,0 MPa	> 8,0 MPa	DS/EN 1015-11
Expansion	0,2-0,4%			
Luftgehalt	5%			DS 423.15
Dichte (nass)	Ca. 2100 kg/m ³			DS/EN 1015-6
Chromatgehalt	< 2 mg/kg Zement			
Chloridgehalt	0,01 % Gew.-%			DS/EN 1015-17

Informationen

Art.-Nr. 35 MPa	10230
DB-nr.	1461154
Art.-Nr. 45 MPa	10240
Art.-Nr. 60 MPa	10250
Pr nr.	2172448
Version	07.18 ersetzt. 04.14

Druckfestigkeiten vgl. Bulletin Nr. 5

Leistung nach DS/EN 206 DK NA:2020 Gemessen an 150 x 300 mm-Zylindern:

Elementfugenmörtel 35

Druckfestigkeit 28 Tage	$f_{ck} > 40$ MPa
Korrektur Baustellenunsicherheit	$f_{ck} > 35$ MPa

Elementfugenmörtel 45

Druckfestigkeit 28 Tage	$f_{ck} > 45$ MPa
Korrektur Baustellenunsicherheit	$f_{ck} > 40$ MPa

Elementfugenmörtel 60

Druckfestigkeit 28 Tage	$f_{ck} > 55$ MPa
Korrektur Baustellenunsicherheit	$f_{ck} > 50$ MPa

03.2017